

06.11.2017

Nürnberg Nachrichten

Unerwartete Zugabe und Signierstunde

Die berühmte Pianistin Martha Argerich gab fulminantes Konzert — Lange Schlange im Reitstadel-Foyer

Sie waren schon am Freitag angereist, hatten den „Stadt“- und den „Stiftungs“-Steinway in Augenschein genommen. Wenigstens das „Konzertfreunde“-Team war da schon mal beruhigt. Das Publikum im natürlich ausverkauften Reitstadel war das am Samstag Abend noch nicht: Würde sie wirklich auftreten, die berühmte und für Absagen bekannte Martha Argerich?

NEUMARKT – Nach einer Viertelstunde dann wurde das Licht heruntergefahren, die Klinke der Bühnentür bewegte sich verheißungsvoll, aber minimal – irgendwann danach die „Tigerin“ und ihr derzeitiger Klavierpartner Sergej Babayan auf dem Podium: Das Programm mit Prokofiew in Bearbeitungen von Babayan und mit Mozarts KV 448 hatte wenige Tage zuvor schon in Cleveland (Ohio) Premiere, jetzt in Neumarkt war es ein regelrechtes Himmelfahrtskommando für die beiden Umblätterer.

Unerwartete Zugabe

Nach zweieinhalb Stunden gab es völlig unerwartet sogar noch eine Zugabe: Rachmaninow mit dem bei ihm seltenen Mut zur Schlichtheit, zu impressionistischen Licht zwischen Chopin und Debussy.

Da schien Martha Argerich richtig vergnügt zu sein und nahm sich sogar Zeit für einen Signier-Marathon. So lang war die Schlange im Reitstadel-Foyer noch nie. CDs und Poesiealben wurden ihr Autogramm aufgehalten,



Die „Tigerin“ und ihr derzeitiger Klavierpartner Sergej Babayan im Reitstadel: Martha Argerich nahm sich nach dem Konzert sogar Zeit für einen Signier-Marathon. Foto: Fritz-Wolfgang Etzold

die Hustenanfälle der ersten Konzertschiffte (auf der Bühne und im Parkett) waren vergessen: glückliches Lächeln überall. In knapp einem Monat das nächste „Konzertfreunde“-Ereignis:

Thomas Hengelbrock dirigiert am 1. Dezember den Balthasar-Neumann-Chor bei Claudio Monteverdis „Marennesper“ und zum 450. Geburtstag des „divino Claudio“.

UWE MITSCHING

① Eine ausführliche Kritik des Argerich-Konzerts finden Sie im Hauptteil-Feuilleton.